

Käpt'n Blaubär und die Vampire

ein gruseliger Sketsch

Käpt'n Blaubär und die drei Gummibärchen treten auf.

Enkel 1: Sag mal, Opa, gibt es wirklich Vampire?

Blaubär: Aber nein, wer hat euch denn diesen Bären aufgebunden?

Enkel 2: Es gibt doch unheimlich viele Geschichten über Vampire. Neulich hat unsre Lehrerin das Buch "Der kleine Vampir" vorgelesen. Und die Mädchen aus unserer Klasse gucken sich dauernd irgendwelche Vampir-Liebesfilme im Kino an.

Blaubär: Das ist doch alles nur Seemannsgarn. Es gibt zwar Vampirfledermäuse in Südamerika, aber menschliche Vampire habe ich mein Lebtag noch nicht getroffen, und ich habe schließlich alle sieben Weltmeere besegelt.

Enkel 3: Und warum haben dann manche Leute so ein Kreuz vor der Brust hängen. Wollen die sich nicht gegen Vampire schützen?

Blaubär: Nö, das nun gerade nicht.

Enkel 1: Ja, was denn dann?

Blaubär: Also, das ist so. Das Kreuz ist ein christliches Symbol, weil die Christen glauben, dass Jesus von den Römern gekreuzigt worden ist.

Enkel 2: Ach, deswegen schimpft dieser eine Minister immer auf die spätrömische Dekadingsda. Das war ja auch wirklich gemein von denen!

Blaubär: Das heißt nicht Dekadingsda, das heißt Dekadenz. Bringen eure Lehrer euch denn gar nichts mehr bei? Der hat schon irgendwie recht dieser Lästerquelle, äh... Westerwelle. Keiner will sich mehr so richtig anstrengen, auch die Lehrer nicht.

Enkel 3: Nun hör mal auf zu schimpfen, Opa. Erklär uns lieber mal, was das heißt, dass die Römer Jesus gekreuzigt haben.

Blaubär: Tja, wenn eure Reli-Lehrer das nicht tun,, dann muss ich wohl mal wieder die pädagogische Ebbe beenden. Nun, die Römer haben Jesus mit den Händen und Füßen an ein großes Holzkreuz genagelt. Dann haben sie ihn so lange daran hängen lassen, bis er gestorben ist.

Enkel 1: So was habe ich schon mal gesehen, Opa. Als wir unsern Vetter Bruno in Bayern besucht haben, da hing da in der Schule so ein Kreuz mit einem Jesus dran, sogar in seinem Klassenzimmer. Das sah ganz schön gruselig aus.

Enkel 2: Ja, und der hatte auch noch eine Stachelkrone auf, mit ganz spitzen Dornen, die haben ihn in den Kopf gestochen.

Enkel 3: Man konnte sogar Blut sehen. Und so ganz lange Nägel gingen mitten durch die Hände und Füße durch. Das war richtig krass!

Blaubär: Ja, solche Kreuze gibt es dort. Und da hat es schon mal mächtig Streit drum gegeben.

Enkel 1: Streit?

Blaubär: Ja, eine richtige Meuterei war das.

Enkel 2: Was war denn los?

Blaubär: Da haben so ein paar Eltern dagegen geklagt, dass in Bayern in jedem Klassenzimmer so ein Kreuz hängt. Man nennt die auch Kruzifixe. Und deshalb kam es zu einem so genannten "Kruzifix-Urteil".

Enkel 3: Ich glaube, ich wollte mir auch nicht immer den armen Jesus angucken, wie er da so gemein gequält wird.

Enkel 1: Ich auch nicht, das ist doch voll brutal!

Enkel 2: Und warum hängen die Kruziflitze dann immer noch in den Schulen, Opa?

Blaubär: Kruzifixe, Kinder, nicht Kruziflitze! Tja, die Eltern haben zwar Recht bekommen, aber in Bayern hängt man die Kruzifixe immer noch auf. Nur in ganz wenigen Ausnahmefällen werden sie abgenommen. Diese bayrischen Landratten haben eben schon immer gemacht, was sie wollen.

Enkel 3: Opa, warum hat man eigentlich unserer neuen Lehrerin, Frau Özgan, verboten, in der Schule ein Kopftuch zu tragen? Sie hat uns gesagt, dass das Kopftuch nur etwas mit ihrer Religion zu tun hat.

Blaubär: Äh, ja, ... das weiß ich auch nicht so genau. Da müssen wir mal unseren Flotten-Kapitän, äh ich meine, unseren Ministerpräsidenten, den Herrn Wulff fragen.

Hein Blöd: Käpt'n, da draußen ist so ein gruseliger Typ, der möchte sich für den neuen Hausmeisterposten bewerben. Er nennt sich Geiermeier und hat so eine komische Halskette aus Knoblauch um den Hals. Als Erstes möchte er in jedem Klassenzimmer ein Kreuz aufhängen, hat er gesagt. Und die Kreuze habe er auch gleich mitgebracht. Was komisch ist, er brummelt immer den gleichen Satz vor sich hin.

Blaubär: So, was denn?

Hein Blöd: "Diese verdammten Biester!" murmelt er immer. "Diese verdammten Biester!"